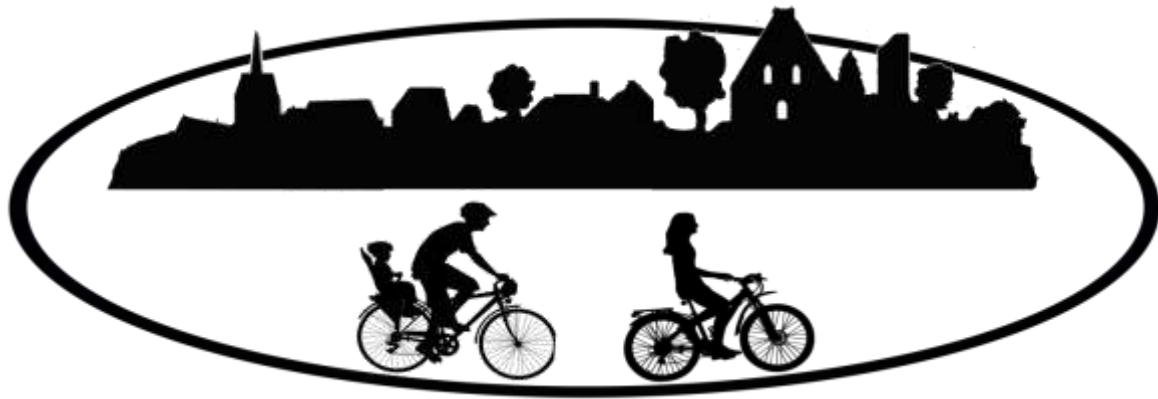
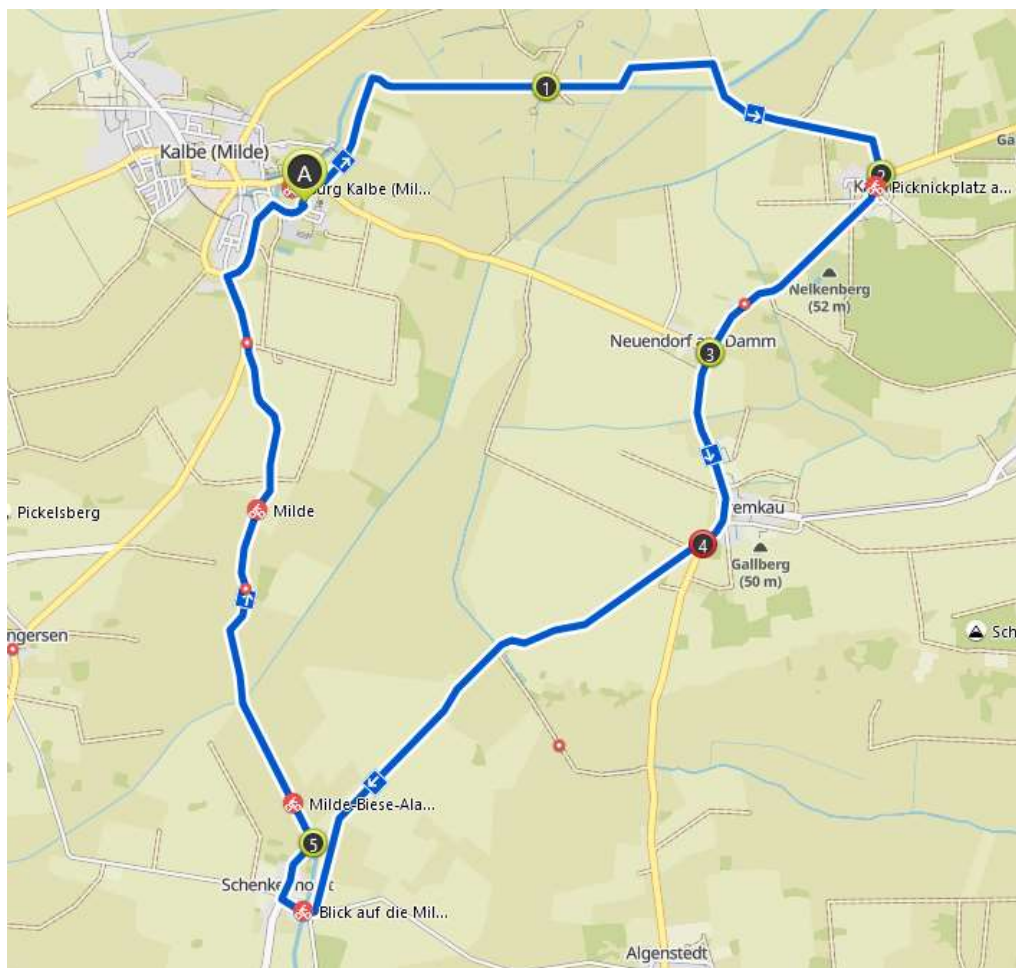


Rund um – Kalbe (Milde)



Rundtour über Karritz, Neuendorf am Damm, Kremkau, Schenkenhorst und zurück nach Kalbe (Milde)



Länge: 21,2 km

Fahrzeit ohne Aufenthalt ca 1 35 Min.

Beschaffenheit: Landstraße, ländliche Wege und straßenbegleitender Radweg

Unsere Fahrt beginnt am Fahrradstützpunkt an der Burg, zwischen MEDIAN Klinik und Altersheim.



Es geht dann weiter am Burggraben entlang. An der alten Wassermühle überqueren wir die Milde und fahren am Park entlang. Dann wird an der alten Eisenbahnbrücke wieder die Milde überquert. Weiter geht es flussabwärts über den kleinen Weg zwischen den Kreuztannen und der Milde.

Nach der großen Biegung, hier wurde die Milde zum Ende des 18. Jahrhunderts begradigt, weiter bis zur Goliathbrücke.

An der Goliathbrücke überqueren wir die Milde, dort befindet sich auch ein Hinweisschild zum Goliath, dem seiner Zeit größten Marinesender der Welt. Hier sind Sitzmöglichkeiten für eine kleine Rast vorhanden.



Wanderstützpunkt am Goliath

Im Hintergrund, dort wo die alten Pappeln zu sehen sind, stand einmal das Hauptgebäude des Marinesenders „Goliath“.



Sendezentrale des Marinesender Goliath um 1942

Wir biegen aber rechts ab und fahren weiter an der Milde entlang.

Weiter folgen wir dem Weg bis wir auf die Verbindung zwischen Karritz und Butterhorst stoßen. Hier bitte nach rechts abbiegen. Nach einer kurzen Strecke, wir überqueren wieder die Milde, und den Secantsgraben erreichen wir Karritz.

An der Stelle, wo wir auf die Landstraße stoßen, ist gegenüber die alte Mühle von Karritz zu sehen. Wir fahren jetzt rechts ab und folgen ein Stück der Landstraße über Neuendorf am Damm (vorbei am alten Bahnhof von Neuendorf) nach Kremkau. An der Kreuzung im Neuendorf bitte aufpassen, hier ist relativ viel Verkehr.

In Kremkau angekommen, fahren wir durch das Dorf in Richtung Algenstedt.



Kurz vor dem Ortsausgang befindet sich rechts die sogenannte „Luthereiche“ hier biegen wir rechts ab und fahren hinab ins Tal der Milde. Bitte immer auf dem Hauptweg bleiben. Es kreuzen einige Nebenwege oder biegen auch ab. Aber dies sind Wiesenwege, die irgendwo im Gelände enden. Wir überqueren die Brücke über den Secandsgraben (heute dann schon zum 2. Mal).

Dann ist es nicht mehr weit bis Schenkenhorst. Hier können wir der beschriebenen Route folgen und dann in der Nähe der Mühle die Milde überqueren. Vorbei an der Kirche und dem ehemaligen Gutshaus der Fam. von Alvensleben um dann mitten im Dorf wieder rechts ab zu biegen und zur nördlichen Mildebrücke fahren.

Das Gutshaus kann leider nicht besichtigt werden.

Wer sich aber dafür interessiert, kann gern unter http://www.wiepke.de/g.php?pid=g_9_sch.php

einiges über die Geschichte dieses Hauses erfahren. Im Sommer findet hier immer das beliebte Parksingen statt.



Wir können aber auch die Gelegenheit nutzen und kurz vor Schenkenhorst geradeaus fahren, so erreichen wir ebenfalls die nördlichen Mildebrücke.

Hier beginnt dann einer der schönsten Wege an der Milde entlang bis Kalbe.



In Kalbe angekommen, folgen wir dem Lauf der großen Milde bis zur Badeanstalt. Vor der Badeanstalt oder auch Freibad genannt, biegen wir rechts ab in den weißen Wall und erreichen wieder sehr schnell unseren Ausgangspunkt.

Wenn Sie Lust auf eine weitere Tour haben, finden Sie entsprechendes Infomaterial auch in der Tourist Information in der Schulstraße.

Viel Spaß, bis bald.